

Sonderausgabe

Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage

April bis Juni 2020

Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, dass bis zum 3. Mai keine Gottesdienste in der Trinitatiskirche in Dinklage stattfinden. Auch in Wulfenau entfallen bis Ende April alle Gottesdienste. Wie es danach aussieht, muss sich zeitnah zeigen. Darüber werden die Gemeinden aktuell informieren. Hier der vorläufige Gottesdienstplan bis Juni:

Gottesdienste

		Dinklage	Wulfenau	
So 10.05.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
Kantate				(keine Konfirmation!)
Mi 13.05.2020	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst		
		im Altenwohnhaus		
So 17.05.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Rogate				
Do 21.05.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
Himmelfahrt	Himmelfahrt			
So 24.05.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Exaudi				
So 31.05.2020	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Pfingsten				
Mo 01.06.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Pfingstmontag				
So 07.06.2020	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst,		
Trinitatis		danach Kirchkaffee		
So 14.06.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
1. So n. Trinitatis				
Mi 17.06.2020	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst		
		im Altenwohnhaus		
So 21.06.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst		
2. So n. Trinitatis				
So 28.06.2020	14.30 Uhr (!)	Gottesdienst, danach		Kein Gottesdienst! Alle sind
3. So n. Trinitatis		Gemeindefest		zum Gemeindefest nach
				Dinklage eingeladen!
So 05.07.2020	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst,		
So n. Trinitatis		danach Kirchkaffee		

In der Ev.-luth. Kirchengemeine Dinklage fallen bis Anfang Mai aus:

Gottesdienste – Bibelkreis – Nähcafé – Seniorenkreis – Bastelkreis

Gottesdienste im Altenwohnhaus – Perlenkreis – Jugendgruppe

Gebetsversammlung – Krabbelgruppe – Trinitatischor - Fahrradwerkstatt

Verabschiedung von Pfarrerin Hilgen-Frerichs

Männerkreis am 2. April – Friedhofsaktion am 4. April

Liebe Leser!

Nicht alle von Ihnen sind über das Internet und WhatsApp zu erreichen und so soll Sie in der Zeit des Coronavirus' diese Extra-Ausgabe des Gemeindebriefes vor Ostern erreichen. Ein Dank an alle Verteiler!

Extra-Ausgabe des Gemeindebriefs will alle Gemeindeglieder erreichen

Sie können sich informieren, welche Gottesdienste und Veranstaltungen ausfallen (siehe Seite 2 und die Seiten 4-5) und wann es unter Vorbehalt weitergeht.

Statt Gottesdiensten – im Gemeindebrief Gedanken zu Karfreitag und Ostern

Da die Gottesdienste selbst in der Karwoche und zu Ostern ausfallen, finden Sie hier sowohl Gedanken von Pfarrerin Hilgen-Frerichs zum Karfreitag (S. 8-9) als auch von mir zum Osterfest (S. 10-12) sowie Anregungen und Hilfen, selber zu-

Anregung, Gottesdienst zuhause zu feiern

hause Gottesdienst zu feiern (S. 13-14) – ist das nicht einen Versuch wert und eine neue geistliche Erfahrung? Und das zu Ostern, dem Höhepunkt des Kirchenjahres!

Chancen des Internets nutzen

Auch das Internet hat in diesen Zeiten viel bieten: Unter https://www.kircheoldenburg.de/kirchezuhause bietet unsere Landeskirche Informationen, wo man im Internet Gottesdienste finden kann. Und wir bieten auf unserer Gemeindewebseite www.evangelisch-in-dinklage.de produzierte YouTube-Filme mit kurzen Andachten aus unserer Trinitatiskirche an. Und wer sich unserer WhatsApp-Gruppe "Kirche mit Zuversicht" anschließen möchte, auf der wir uns austauschen, möge mir seine Handvnummer mitteilen.

In dieser Krisenzeit mit ihren reduzierten sozialen Kontakten ist mir wichtig, dass wir unsere Blickwinkel nicht verengen auf



uns selbst, sondern auch die Nöte anderer

Wichtig: Blickwinkel nicht verengen!

in Nah und Fern im Auge behalten und tatkräftig reagieren. So sollten wir in der Ferne den Hunger von Millionen Menschen im Jemen nicht vergessen (s. S. 12).

Lohner Tafel ist geschlossen – bitte auf die Nöte Bedürftiger achten!

Und in der Nähe, ganz direkt bei uns in Dinklage, sollten wir darauf achten, dass keiner in Einsamkeit und in seinen existentiellen Nöten untergeht. Die Lohner Tafel hat geschlossen, das betrifft auch Dinklager! Wer deshalb in Not ist, möge sich direkt an mich wenden! Und wer um Menschen weiß, die in Not geraten sind, möge mich bitte informieren. Mehrere andere haben mir schon Hilfsbereitschaft signalisiert und tatkräftig bewiesen – danke!

Globalisierung existentiell neu begreifen

Wir merken verstärkt: Wir müssen jetzt zusammenhalten, damit keiner auf der Strecke bleibt! Vielleicht lehrt uns die Coronakrise ganz existentiell, Globalisierung neu zu verstehen und uns zu verändern – Auferstehung in ein ganz neues Leben!

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Karwoche und eine fröhliche Osterzeit!

Ihr

Fridtiof Amling

Pfarrer Fridtjof Amling



Coronavirus

Beschlüsse des Gemeindekirchenrats

Liebe Gemeinde,

das Coronavirus stellt unsere Gemeinde und die Gemeindearbeit vor große Herausforderungen. Auch in dieser Zeit der Herausforderungen vertrauen wir auf Gott und schöpfen Hoffnung und Zuversicht aus unserem Glauben: "Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der Herr, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen." (5. Mose 31,6)

Entsprechend den staatlichen und auch kirchlichen Anweisungen und Empfehlungen versuchen wir unser Gemeindeleben für die nächsten Wochen neu zu regeln und ordnen.

Der Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage hat auf seiner Sitzung am 16. März mehrere Beschlüsse gefasst, die bis zum 23. März durch kirchliche und staatliche Maßnahmen wie folgt verschärft wurden:

- Alle Gottesdienste bis einschließlich dem 3. Mai fallen aus. Das heißt auch wenn dies äußerst schmerzhaft ist - sämtliche Gottesdienste auch in der Karwoche und zu Ostern entfallen.
- Der Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrerin Hilgen-Frerichs, der für den 19. April geplant war, wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, der nach Ende des Coronavirus-Ausnahmezustands festgelegt wird.
- Die Konfirmationen am 2. und 3. Mai werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, der nach Ende des Coronvirus-Ausnahmezustands festgelegt wird. Alle betroffenen Familien werden darüber informiert.

- Sollten Beerdigungen erforderlich sein, werden diese individuell mit den betroffenen Familien und dem Bestatter besprochen und geregelt. Grundsätzlich werden alle Trauerfeiern nur am Grab unter freiem Himmel stattfinden und es sollen nicht mehr als 10 Personen daran teilnehmen.
- Die **Kirche** bleibt entsprechend der dringenden Empfehlung des Krisenstabs unserer Ev.-luth. Kirche in Oldenburg bis auf weiteres **geschlossen**.
- **Das Kirchenbüro** arbeitet zu den gewohnten Zeiten, ist aber für den Publikumsverkehr geschlossen. Anrufe bei Bedarf unter Tel. 04443-978606 oder per Mail an kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de
- Gremeindekreise und -gruppen, Konfirmandenunterricht und Chorproben entfallen bis auf weiteres.
- Hausbesuche und auch Geburtstagsbesuche finden nur in seelsorgerlich notwendigen Fällen und nach telefonischer Absprache statt.
- Der Männerkreis am 2. April fällt aus.
- Die Friedhofsaktion am 4. April fällt aus.
- Es wurde die **Whatsapp-Gruppe "Gemeinde mit Zuversicht"** eingerichtet. Wer dort mit aufgenommen werden möchte, schreibe uns an oder schicke seine Nummer per E-Mail an Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de
- Auf unserer **Webseite** <u>www.evangelisch-in-dinklage.de</u> werden Sie immer die aktuellen Informationen zu unserem Gemeindeleben finden.
- Sobald Veränderungen der Lage eintreten, werden Sie umgehend informiert.

Sie können mich mit Ihren Anliegen, Anregungen und Fragen jederzeit unter Tel. 04443-641 oder mobil 0176-43495079 erreichen.

Bitte achten Sie in dieser Zeit besonders auf alleinstehende, alte und vom Virus besonders gefährdete Menschen und auf Menschen, die Schwierigkeiten haben, mit der jetzigen Ausnahmesituation umzugehen. Halten Sie telefonisch den Kontakt zu Ihnen und geben mir gegebenenfalls einen Hinweis, wo Hilfe notwendig ist!

So wollen wir auch in dieser Zeit zusammenhalten.

"Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich." (Psalm 23,4)

Ihnen allen eine gesegnete Zeit!

Pfarrer Fridtjof Amling, Vorsitzender des Gemeindekirchenrats

Fristy of duling

Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Da nicht absehbar ist, inwieweit der Ausnahmezustand aufgrund des Coronavirus' über den April hinausreicht, wird gebeten, sich zeitnah zu erkundigen, welche Veranstaltungen dann tatsächlich ab Mai wieder stattfinden



Gemeindebriefverteilung

• Montag, den 25. Mai 2020

15 Uhr

Gebetsversammlung

• ab Mai wieder jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr



Lektoren

• Mittwoch, den 24. Juni

19.30 Uhr

Krabbelgruppe

•	Freitag, den 8. und 22. Mai	9 – 10.30 Uhr
•	Freitag den 12 und 26 Juni	9 – 10 30 Uhr



Nähcafé

•	Donnerstag, den 7. Mai	9 – 11 Uhr
•	Donnerstag, den 4. und 18. Juni	9 – 11 Uhr

Seniorenkreis

•	Dienstag, den 12. Mai	15 – 17 Uhr
•	Dienstag, den 9. Juni	15 – 17 Uhr
•	Dienstag den 14 Juli - Seniorenfahrt	9 _ 19 I Ihr

Bastelgruppe der Senioren

•	Dienstag, den	5. Mai	15 – 17 Uhr
•	Dienstag den	2. Juni	15 – 17 Uhr

Gottesdienste im Altenwohnhaus

Mittwoch, Mittwoch 13. Mai 17. Juni

jeweils 10 Uhr mit Abendmahl, Dechant-Plump-Str. 1

Trinitatischor

• Ab dem 5. Mai wieder jeden Dienstag um 20 Uhr

Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

Donnerstag, 7. Mai
 Donnerstag, 4. und 18. Juni
 17 – 19 Uhr
 17 – 19 Uhr

Männergruppe

Alle interessierten Männer sind eingeladen! Wegen Absprachen und möglicher Terminänderungen bitte bei F. Amling unter Tel. 641 nachfragen und anmelden.

Donnerstag, den 2. April Dieses Treffen fällt aus!
 Thema: Frühlingsaktion rund um Kirche und Gemeindehaus

Dienstag, den 5. Mai
 16 Uhr
 Thema: Einführung Gorodki (Spielanlage Schulstraße – anmelden!)



Bibelkreis

Der Bibelkreis ist offen für alle Interessierten und für alle Fragen, die sie mitbringen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

• Montag, den 18. Mai 19.30 – 21 Uhr <u>Thema:</u> Mose

Montag, den 22. Juni
 Thema: Gesetze und Gebote im Alten Testament

 Montag, den 13. Juli 19.30 – 21 Uhr Thema: Gnade und Barmherzigkeit



• jeden Freitag wieder ab 8. Mai 17 – 19 Uhr



<u>Vorkonfirmandengruppe Blockunterricht</u>: am 9. Mai von 9 Uhr bis 12.30 Uhr Hauptkonfirmandengruppe: ab 7. Mai jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr <u>Vorkonfirmandengruppe:</u> ab 7. Mai jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr

KARFREITAG

Liebe Gemeinde! Liebe Schwestern und Brüder!

Die Stille des Karfreitag, die wir sonst in unseren Karfreitags-Gottesdiensten erleben, ohne Orgel, mit abgedecktem Altar, - diese Stille erleben wir in diesen Tagen und Wochen mehr und mehr in unserem Alltag. Das Coronavirus schränkt

Karfreitagsstille im Alltag

uns immer mehr ein. Die uns sonst so vertrauten Geräusche, die wir in unserer Geschäftigkeit kaum wahrnehmen, sie fehlen. Wir werden auf uns selbst verwiesen und mit einem Mal merken wir, wie uns die Hektik des Alltags doch fehlt.

Hektik des Alltags fehlt

Aber was wohl am Schwersten wiegt, ist der fehlende Kontakt zu meinen Mitmenschen im echten Gegenüber.

Stille aushalten und ...

Diese Stille an diesem Karfreitag 2020 und eigentlich überhaupt in diesen Tagen ist nur sehr schwer auszuhalten. Auf mich allein bin ich geworfen an diesem Tag. --- Und dann lese ich die Passionsgeschichte

... Passionsgeschichte lesen ...

in der die Verurteilung und die Hinrichtung Jesu präzise beschrieben wird (Mk 15,33-39):

"...Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und einige, die dabeistanden, als sie das hörten, sprachen sie: Siehe, er ruft den Elia. Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: Halt,

lasst uns sehen, ob Elia komme und ihn herabnehme! Aber Jesus schrie laut und verschied. Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!"

... von der Verlassenheit Jesu

Hier lese ich, wie verlassen Jesus sich in seiner schwersten Stunde fühlt. Verlassen von Gott. Aber meint er das wirklich so? Er ruft doch nach Gott, seinem Vater. Also ist noch eine Beziehung da, auch wenn sie verdunkelt ist. Ich denke, er fühlt sich auch verlassen von den Menschen, mit denen er zusammenlebt. Das Zerreißen des Tempelvorhangs macht es deutlich. Es ist etwas zerrissen zwischen Jesus und seinen Jüngerinnen und Jüngern. Und gerade in der Gemeinschaft mit den Anderen wird doch Gott selber erfahren.

Der zerrissene Tempelvorhang eine Zerreißprobe für uns?

Ist der zerrissene Tempelvorhang nun also auch ein Zeichen für unsere Zerreißprobe in diesen Tagen? In der Einsamkeit, weil ich keine Kontakte mehr pflegen darf, weil ich meine Liebsten im Krankenhaus oder im Altenheim nicht mehr besuchen darf, weil ich krank oder in Quarantäne bin und auf die Hilfe von außen angewiesen bin, oder weil

Im Todesschrei Jesu sind die Schreie allen menschlichen Elends aufbewahrt

Wie nahe kommt uns Jesus doch hier am Kreuz. Ein Mensch eben, der leidet, wie Menschen leiden. Im Todesschrei Jesu und seiner Frage nach Gott sind die Schreie allen menschlichen Elends, sind die Fragen nach dem Warum und nach Gott aufbewahrt. Und das heißt doch, dass wir diese Fragen stellen dürfen.

Band des Vertrauens nicht zerrissen

Doch eines ist ganz wichtig: Indem Jesus Gott anspricht und ihm sein Leiden klagt, erkennen wir, dass das Band des

Vertrauens in Gottes Gegenwart nicht gänzlich zerrissen ist. Und genau das führt Hauptmann, den der alles ganz genau beobachtet. zu der Erkenntnis. dass Jesus wahrhaftig Gottes Sohn In seiner ist. Todesstunde also kommt Gott uns in seinem Sohn näher, als irgendwann sonst. Auch das zeigt das Zerreißen des Tempelvorhangs. der doch Gott selber im Allerheiligsten

von seinem sündigen Volk trennen sollte.

Gott ist uns in Todesstunde Jesu am nächsten

Wenn wir also in dem gekreuzigten Jesus den Gott bekennen, der in die tiefsten Tiefen unserer Welt kam, dann bleibt auch unser Leben nicht ohne Sinn und wir stehen nicht länger vor dem Nichts. Dann erkennen wir, dass das Vertrauen in Gottes Gegenwart der einzige Weg zum Neuanfang ist.

Vertrauen an die Auferstehung Jesu ist nicht gebunden an den Kalender

Und wir dürfen sicher sein, dass dieser Neuanfang kommt, auch wenn Ostern 2020 so ganz anders zu verlaufen scheint. Das Vertrauen an die Auferstehung Jesu - auch in unserem Leben - ist nicht gebunden an den Kalender.

Hoffnung nicht verlieren

In diesem Sinne, lasst uns voll Vertrauen in Gott, trotz aller Klage, die Hoffnung



"Weder Tod noch Leben ... kann uns scheiden von der Liebe Gottes"

nicht verlieren und mit den Worten des Paulus bekennen:

"Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn."

Eine gesegnete

und wohl behütete Zeit wünscht,

A. Wilfur - Fresi Orsa Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs

Fest der Auferstehung – Fest des Lebens

Ostern, Fest der Auferstehung, Fest des Lebens – was heißt das in Zeiten des Coronavirus'?

Egal ob der ein oder andere das Wort "Coronavirus" oder "Covid 19" nicht mehr hören kann, es ist noch da und es verändert unser Leben und unseren Umgang miteinander. Das Virus verändert den Blick auf unser Leben. Und als Christen



denken wir nach, wie wir jenseits der sonntäglichen Gottesdienste die Kraftquellen des Glaubens am Sprudeln halten, wie wir die frohe Botschaft von der Auferstehung Christi in unser Alltagsleben hineinragen und wirken lassen können.

Die Notwendigkeit zur Veränderung fängt im Kleinen an: "Nähe und Zuwendung werden im Moment durch Distanz und Abstand definiert – was für eine auch geistliche Anfechtung," hat dieser Tage Bischof Adomeit geschrieben. Auf körper-

"Nähe und Zuwendung werden im Moment durch Distanz und Abstand definiert – was für eine auch geistliche Anfechtung"

liche Nähe selbst zu den Allernächsten verzichten, um ihnen verbunden zu bleiben, sich selber nicht mehr anfassen zu lassen, damit man unfassbar für das Virus bleibt, das ist eine Umstellung, die Geist und Körper herausfordern, das versetzt uns in eine schwer zu ertragende Spannung, macht uns aber auch bewusst, wie wir auf ein inniges, herzliches Miteinander angewiesen sind.

"Rühre mich nicht an!"

In solch einer Spannung zwischen Nähe und Distanz begann das Ostergeschehen. Die Frauen und die Jünger am Grab wurden von der Kraft der Auferstehung Christi erfasst, und der Auferstandene blieb für sie trotzdem unfassbar.

"Rühre mich nicht an!" (Johannes 20,17) sagt ausgerechnet der, der durch seine Berührungen Kranke heilte. .. Rühre mich nicht an!" sagt der Auferstandene zu Maria Magdalena, als er ihr vor dem leeren Grab begegnet. Tage des Entsetzens über seinen Tod am Kreuz, Tage der Trauer hatte Maria hinter sich – und plötzlich gibt sich der, den sie für den Gärtner hält, als der unfassbar auferstandene Christus erkennen. Das ist unfassbar. im wahrsten Sinne des Wortes. Der Auferstandene ist unfassbar und bleibt unfassbar, obwohl Maria ihn gerne vor Freude umarmt, umfasst, umschlungen hätte - um vielleicht

auch die letzten Zweifel zu zerstreuen, dass sie nicht einer Sinnestäuschung unterliegt.

Unfassbarkeit aushalten und Liebe leben

Auch ohne den Auferstandenen anzufassen wurde Maria – wie dann auch alle anderen

aus dem Kreis um Jesus erfüllt von einer Kraft, die ihr Leben veränderte, von der Liebe Gottes, wie Jesus sie vorgelebt hatte und wie sie nach seiner Auferstehung weiterbrannte. Es brannte in ihnen die Kraft und Liebe Jesu weiter, von der die Emmausjünger Zeugnis ablegten (Lukas 24.32): ..Brannte nicht unser Herz in uns. da er mit uns redete auf dem Wege?!"

Der ungläubige Thomas in mir

Thomas, der Jünger Jesu, der nicht glauben will, bis er seine Finger in die Nägelmale gelegt hat, wird von Jesus aufgefordert (Johannes 20,27): "Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht

ungläubig, sondern gläubig!" Ob Thomas das dann machte, bleibt offen. Ihm entringt sich aber das Bekenntnis (Johannes 20,28): "Mein Herr und mein Gott!" Und der auf-

Jesus spricht aus uns heute zu: "Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!"

erstandene Jesus wendet sich mit seinen nächsten Worten weniger an Thomas, der ihn nun gesehen hat, denn an den ungläubigen Thomas in jedem von uns heute, als er sagt (Johannes 20,29): "Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!"

Ostern ohne Gottesdienst – nicht sehen und doch glauben!

In diesem Jahr gelten diese Worte noch viel mehr, denn wir müssen sogar weitestgehend auf den gemeinschaftlichen Osterjubel in der Kirche verzichten, auf das fröhliche Osterfrühstück und andere Ostervergnügungen.

Trotzdem geschieht Ostern auch in diesem Jahr und fasst nach uns. nämlich dort, wo wir als einzelne, als Partner und als Familie auf Gottes Wort und die Auferstehungsbotschaft hören, wo wir uns bei allem Schmerz der Isolation, der Distanz und Trennung nach vertiefter Gemeinschaft sehnen, uns nach ihr ausstrecken und sie auf neuen Wegen gestalten – z.B. wenn wir uns verstärkt um Bedürftige in Nah und Fern

kümmern und so Gemeinschaft stärken.

Zu Ostern auf Bedürftige weltweit blicken

Der veränderte Blick des Glaubens auf das Leben fängt mit der Wahrnehmung von Nähe und Distanz im Kleinen an. Dieser Blick erkennt dann im Großen aus umgekehrter Richtung, wie weit Entferntes uns ganz nahe kommt. Denn das Coronavirus bringt uns das Wort "Globalisierung"



auf ganz unvermutete Weise wieder näher; es lässt uns erkennen: Es gibt auf unserer Erde keinen Menschen, der nicht mit uns verbunden ist. Eine bessere Welt kann es nur geben, wenn auf dem Weg dahin alle mitgenommen werden und keiner darauf pocht, der Erste zu sein. Nur gemeinsam werden wir überleben!

Ostern global denken

Und gemeinsam dürfen wir die Kraft der Auferstehung erleben! Tragen wir also die Lebenskraft des Osterfestes in die Welt, wenden uns denen zu, die als Flüchtlinge an den Grenzen Europas dahinvegetieren, denen, die unter den Folgen des



Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502 diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der actalliance

Diakonie E Katastrophenhilfe

Klimawandels und der Umweltzerstörung leiden, und denen, die Opfer von Kriegen und Bürgerkriegen sind, z.B. im Jemen, wo 20 Millionen Menschen hungern – zu ihnen gibt es mit der Diakonie Katastrophenhilfe eine Brücke.

Ostern bedeutet die Fortsetzung der Liebe Gottes in Jesus.

Ostern bedeutet die Fortsetzung der Liebe Gottes in Jesus und überwindet auch in den Zeiten des Coronavirus' Böses mit Gutem. Am Ende dürfen wir gewiss sein: Die Auferstehung Jesu Christi umfasst und durchdringt unser Leben und überwindet auch den Tod

Wir sind nicht zu Pessimismus und Tatenlosigkeit verdammt

Der Osterjubel setzt nach der Fastenaktion "Sieben Wochen ohne Pessimismus" dem Pessimismus ein endgültiges Ende und erhebt die Stimme zum Lob Gottes, der in seinem Sohn der ganzen Schöpfung neues Leben verheißt!

Dietrich Bonhoeffer "Gott kann aus Bösestem Gutes entstehen lassen."

Dietrich Bonhoeffer hat zur Jahreswende 1943 geschrieben (Widerstand und Ergebung, S. 22): "Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein."

Dieser Glaube gründet in der Osterfreude, aus der wiederum pure Lebensfreude hervorquillt! Deshalb feiern wir Ostern als Fest des Lebens! Und wir feiern Ostern mit allen Christen rund um den Globus:

Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! - Христос Воскресе! Воистину воскресе!

Pfarrer Fridtjof Amling

Kirche am Gründonnerstag geöffnet

Gemeinde verschenkt Osterkerzen

Leider muss nun auch unsere Kirche unter der Woche geschlossen bleiben. Eine Ausnahme mache ich am Donnerstag vor Ostern, am Gründonnerstag, dem 9. April 2020. Da werde ich unsere Trinitatiskirche öffnen und die Kirchentür wird im wahrsten Sinne des Wortes offen stehen, damit man ohne Kontakt mit der Türklinke die Kirche betreten kann

Direkt im offenen Kircheneingang warten dann kleine Osterkerzen mit Jahreszahl und Holzuntersatz auf die Besucher. Die Kerzen sind ein Ostergeschenk der Gemeinde! Man kann sie mitnehmen und am Ostersonntag anzünden, dann ist man – sei es bei einer Andacht zuhause oder während des Fernsehgottesdienstes oder der Übertragung eines Ostergottesdienstes im Radio



oder ganz einfach beim Osterfrühstück – in der Osterfreude am Auferstandenen mit allen Christen weltweit verbunden: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Am Gründonnerstag kann zudem jeder in der Kirche in stillem Gebet vor Gott treten, und auch ein Licht kann man wie gewohnt entzünden.

Neu ist: Vorne links steht eine Gebetswand, auf die man seine Gebetsanliegen heften kann, um andere daran teilhaben zu lassen – Zettel und Stifte liegen aus, können aber natürlich auch selber mitgebracht werden.

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Ps. Osterkerzen zum Mitnehmen

adio stehen sonst auch vor der Pfarrhaustür.

Glockenläuten zu Ostern um 10 Uhr

Wenn schon der Ostergottesdienst ausfällt, so sollen doch zumindest die Glocken läuten. Von 10 Uhr bis 10.15 Uhr werden deshalb zu Ostern am 12. April die Glocken unserer Trinitatiskirche läuten

Das Läuten erinnert uns an die Auferstehung Jesu, darf uns zu österlichen Freudengesängen animieren und ruft uns zum Gebet, in diesem Jahr insbesondere für dieje-



nigen, die unter dem Coronavirus leiden, und für die, die als Ärzte, Krankenschwestern und Pflege-

> Gebet für Kranke und Ärzte, Krankenschwestern und Pflegepersonal

personal in diesen Wochen aufopferungsvoll ihre Kräfte für die Gesundheit und das Leben anderer einsetzen.

F. Amling ■



Praktischer Tipp für einen Gottesdienst zuhause im kleinen Kreis:

Ostergottesdienst selber gestalten

Ostern ohne Gottesdienst geht für viele Christen gar nicht! Deshalb sei in Zeiten des Coronavirus' mit unseren derzeitigen

Jeder Christ kann zuhause Andacht halten oder einen Gottesdienst feiern!

Gottesdienstausfällen daran erinnert: Jeder Christ kann zuhause Andacht halten oder einen Gottesdienst feiern! Wer dies im Vertrauen auf den Gott der Bibel macht, hat Gott auf seiner Seite! Hier gibt es ein paar Tipps und Ratschläge und den Vorschlag für einen Ostergottesdienst im kleinen Kreis z.B. der Familie in 10 Schritten.

Vorbereitung hilfreich

Zur Vorbereitung kann man einen Tisch als Altar herrichten mit Tischdecke, Kerze, Kreuz und Blumen (z.B. Osterglocken). Dazu legt man eine Bibel und das Gesangbuch – die benötigten Stellen sollte man schon einmal vorher aufschlagen und nachlesen.

Ablauf des Gottesdienstes im Gesangbuch

Die reguläre Gottesdienstordnung findet sich vorne im Evangelischen Gesangbuch (EG) und kann als Leitfaden genommen werden. Die 10 Schritte, die ich Ihnen auf der nächsten Seite für den Ablauf eines Gottesdienstes anbiete, lassen sich erweitern. So können Sie weitere Lieder (EG 99-118) und Lesungen einfügen (s. für Ostern EG 954.32): Gerne kann man z.B. vor dem Evangelium den Psalm 118 (im Gesangbuch Nr. 747) dazunehmen und im Wechsel sprechen. Oder man ersetzt die Lieder durch passende Musik oder Lieder von einer CD oder ähnliches.

Ähnlich ließe sich auch Karfreitag feiern

Einen ähnlichen Gottesdienst mit Liedern zur Passionszeit (EG 75-98) kann man Karfreitag feiern (Lesungen EG 954.30).

Bibel und Gesangbuch beim Pfarrer erhältlich

Wer Rat braucht oder eine Bibel oder / und ein Gesangbuch benötigt, kann bei mir telefonisch nachfragen unter Tel. 641.

Auch Fernseh- und Radiogottesdienste laden zum Mitfeiern ein

Für den, der es einfacher haben will, bietet es sich natürlich auch an, mit dem Gesangbuch in der Hand und der Bibel auf dem Tisch einen Gottesdienst im Fernsehen oder am Radio mitzufeiern.

Pfarrer Fridtjof Amling

Ostergottesdienst in 10 Schritten



1. (Eröffnung:)

Wir feiern unseren Ostergottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle"

So lautet der Tagesspruch zum Osterfest aus Offenbarung 1,18.

- 2. Lied 103,1-6 Gelobt sei Gott im höchsten Thron
- 3. Evangelium Markus 16,1-8 (laut aus der Bibel vorlesen)
- 4. Glaubensbekenntnis (vorne im Gesangbuch in der Gottesdienstordnung oder unter Nr. 804 zu finden)
- 5. Lied 331,1-3 Großer Gott wir loben dich
- 6. Predigt / Gedanken zur Ostergeschichte
- 7. Lied 182,5-6+8 Halleluja
- 8. Fürbittengebet (frei gesprochen oder vorher formuliert mit Freude und Lob über die Auferstehung Jesu Christi; dazu Bitte und Dank für andere und sich selber)
- 9 Vaterunser
- 10. (Segen:) Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott in Vater, Sohn und Heiligem Geist.

Amen.





Folge des Coronavirus

Hannah Bruckmann musste Freiwilligendienst abbrechen und Uganda verlassen

In ihrem Blog vom 19. März schilderte Hannah Bruckmann noch die Situation in Uganda und bedauerte es sehr, dass sie ihren Freiwilligendienst nicht fortsetzen kann und nach Deutschland zurückkehren muss. Mittlerweile ist sie innerhalb kürzester Frist mit dem letzten Flugzeug aus Uganda ausgeflogen und nach Deutschland zurückgekehrt. Sie hofft nun auf Rückkehr nach Uganda in absehbarer Zeit.

Liebe Gemeinde,

ich wollte Euch alle gerne darüber informieren, dass mein Freiwilligendienst in Buseesa, Uganda wegen des Coronavirus' frühzeitig beendet werden musste. Am 16. März erreichte mich eine E-Mail des BMZ, das die Anweisung beinhaltete, schnellstmöglich nach Deutschland zurückzukehren. Ich habe Uganda also am 21. März sehr überstürzt verlassen müssen, womit es

Uganda am 21. März überstürzt verlassen

mir sehr schlecht ging und auch zum Teil immer noch geht. Die Schwierigkeiten bei der Rückkehr in mein altes Leben und das Gefühl mein Zuhause verlassen zu haben, anstatt dorthin zurückgekommen zu sein, holen mich doch immer noch ein. Ich habe auch nach wie vor das Gefühl, die Menschen vor Ort im Stich gelassen zu haben, auch, wenn es objektiv gesehen die richtige

Ugander mit Virus aus Dubai eingereist

Entscheidung war. Tatsächlich ist Samstagnacht während meiner Ausreise ein Ugander aus Dubai eingereist, der das Virus mitgebracht hat. Schulen und Kirchen waren zu dem Zeitpunkt glücklicherweise schon geschlossen; der Flughafen wurde dann nicht mal 48 Stunden nach meinem Flug auch dicht gemacht. Wie die Ugander und

Flughafen nach Abreise geschlossen

auch das ugandische Wirtschaftsystem diese Krise bewältigen können wird, ist mir noch unklar und ich mache mir große Sorgen um die Menschen dort. Noch habe ich die Hoffnung, zurückkehren zu können, sobald sich die Situation beruhigt. Für's erste wird dies aber wohl mein letzter Bericht sein. Ich bedanke mich noch einmal für Eure und Ihre unglaubliche Unterstützung

Dank für unglaubliche Unterstützung

und hoffe, dass wir uns bald wiedersehen können, sobald das soziale Leben wieder möglich ist.

Bis dahin noch eine schöne Zeit,

Hannah =

Auch der Seniorenkreis pausiert



FROHE OSTERM!

Also, ich würde euch raten, zur Osterzeit einmal genau so neugierig wie der kleine Spatz an der Wohnungstür nachzuschauen ...

Bis zu unserem gesunden Wiedersehen

Herzlichst

Eure

Silvia =

Meine Lieben!

Im April können wir weder zusammen basteln noch Kaffee trinken. Wie schade! Ihr fehlt mir jetzt schon! Ob es im Mai erlaubt wird, werden wir aus den Medien erfahren.

Ich möchte euch gemeinsam mit unserem Vorbereitungsteam auf diesem Wege ein frohes Osterfest wünschen und euch mit folgendem kleinen Gedicht neugierig machen:

Unterm Baum im grünen Grase sitzt ein kleiner Osterhase. putzt den Bart und spitzt das Ohr, macht ein Männchen, guckt hervor. springt dann fort mit einem Satz und ein kleiner frecher Spatz schaut jetzt nach, was denn dort sei. Und was ist es? Ein Osterei!



Unter Vorbehalt

Seniorenfahrt im Juli: Delfzijl und Leer

Unter dem Vorbehalt, dass bis Mai der Ausnahmezustand aufgrund des Coronavirus' beendet ist, wird an den Planungen für unsere Seniorenfahrt im Sommer festgehalten: Am Dienstag, dem 14. Juli, wird uns dann die diesjährige Seniorenfahrt nach Delfzijl in den Niederlanden führen.

Von dort werden wir mit einem Schiff, auf dem wir auch verköstigt werden, nach Leer fahren. Da die realen Kosten diesmal wesentlich höher sind, wird diese Fahrt für Mitglieder des Seniorenkreises 20 € kosten und alle anderen werden 30 € bezahlen. Die Anmeldung ist ab Juni möglich. ■

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ist möglich am Dienstag, 23. Juni, von 15 Uhr bis 18 Uhr im Kirchenbüro.

darüber hinaus auch noch bis zum Ende der Sommerferien bei Pfarrer Amling, Tel. 04443-641. ■



Persönliches

Taufe

23.02.2020 – <u>Tim Villwock</u> (aus Brockdorf / Lohne)

Verstorben

27.02.2020 – Friedrich Hecht (aus Sulingen) im Alter von 78 Jahren, beigesetzt am 14.3.2020 auf dem evangelischen Friedhof in Dinklage

Friedhof

Sechs Sponsoren schon gefunden

Erst vor wenigen Wochen wurde im Gemeindebrief das Projekt vorgestellt, sieben



weitere Bäume auf unserem evangelischen Friedhof anzupflanzen und dazwischen

Ein Baum sucht noch einen Sponsor

Bänke zum Verweilen aufzustellen. Mittlerweile haben sich schon sechs Sponsoren gefunden und voraussichtlich im April werden die Bäume ihren Platz auf dem Friedhof finden. Für den letzten der geplanten Bäume wird noch ein Sponsor oder

Möglichkeit, auch Teilbetrag zu spenden

mehrere Sponsoren gesucht, das heißt man kann sich auch mit kleinen Beträgen an der Aktion beteiligen! Welche Baumart es wird, wird miteinander abgesprochen.

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 24.3.2020 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1800 Exemplare.

Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 15. Mai 2020

Gemeindearbeit mit Frauen und Kindern

Dringend gesucht wirst Du!

Auch wenn wir zur Zeit Zwangspause haben, brauchen wir Unterstützung, sobald die Arbeit wieder losgeht.

1. Wenn Du gerne mit Kindern arbeitest:

Unser Ausschuss für Arbeit mit Kindern braucht aktive Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Aktionen wie Ferienkinderkirche oder Bibelwoche für Kinder – falls die Ferienkinderkirche stattfindet schon am 17. Juli. Man ist nie zu alt für diese Arbeit. Und wenn du im Konfirmandenalter bist, dann bist au auch nicht zu jung.

2. Wenn Du gerne zum Frauenmahl gehst, oder Dir der Frauengottesdienst gefällt:

Dann bist Du bei uns richtig. Der Ausschuss für Arbeit mit Frauen braucht dringend Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Aktiviäten von Frauen für Frauen.

Wenn Ihr also Interesse für das eine oder andere habt, meldet Euch doch bitte bei mir unter Tel. 04443-2287.

Mögen wir alle gestärkt und gesund durch diese Zeit kommen

Psalm 27,5: "Der Herr deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes."

Gott behüte Euch!

Christine Wagner ■



Internationaler Grillabend am 11. Mai



Wenn uns das Coronavirus keinen Strich durch die Rechnung macht, lädt unsere Gemeinde im Mai zum nächsten Internationalen Grillabend ein! Genauer gesagt, am Montag, dem 11. Mai 2020, ab 17 Uhr soll hinterm Gemeindehaus, Jahnstr. 30, wieder gegrillt werden!

Das Grillfleisch und die Getränke stellt die Gemeinde. Wer möchte, kann einen Salat oder Brot mitbringen. Alle interessierten Einheimischen und Flüchtlinge, Erwachsene und Kinder sind herzlich zu diesem geselligen Abend eingeladen! Am besten vorher kurz informieren, ob der Abend stattfindet. Infos unter Tel. 641.

Fridtjof Amling



Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindekirchenrats: Wladimir Shukowski, Tel. 3694

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs

Kapellenweg 17 49456 Bakum Tel. 04446-397, Fax 959184 hilgen-frerichs@t-online.de

Pfarrer Fridtjof Amling

Vorsitzender des Gemeindekirchenrats

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage Tel. 04443-641, Fax 918460 Mobil 0176-43495079

Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de

Webseite: www.evangelisch-in-dinklage.de



Jahnstraße 30 49413 Dinklage

Bank: VR-Bank Dinklage: IBAN: DE09 2806 5108 0002 6077 00

Krankenhausseelsorge: Pfarrerin Hiltrud Warntjen, Tel. 04441-921893



Kinder- und Jugendarbeit

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland

<u>Diakone</u>: Thorben Andres, Jens Schultzki, Tanja Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu - Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: thorben.andres@ejo.de - jens.schultzki@ejo.de - tanja.schultzki@ejo.de -

jan-dirk.singenstreu@ejo.de

Diakonie III

Oldenburger Münsterland

Diakoniebūro Vechta Marienstraße 14 49377 Vechta Tel. 04441-90691-0 info@diakonie-vechta.de www.diakonie-om.de

Unsere Hilfe:

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

